

Jugendrotkreuz (JRK)

Die Hauptaufgabe des JRK im Landesverband besteht in der Durchführung von Aus- und Fortbildungen für JRK- Mitglieder und Gruppenleiter/Innen der Kreisverbände.

Im Berichtszeitraum 2007 hat eine Reihe von Veranstaltungen des Jugendrotkreuzes stattgefunden:



Ausbildung in der Realistische Notfalldarstellung (RND)

Grundkurs A

Im Jahr 2007 erfreute sich die RND-Ausbildung im DRK-Landesverband Oldenburg wieder großer Beliebtheit bei den JRK-Mitgliedern. Vom 23. bis 25. Februar 2007 fand im DRK-Nordseekurzentrum in Schillig unter Anleitung von RND-Ausbilder Andreas Folkers sowie RND-Ausbilderin Anne-Dominique Leroy ein RND A-Lehrgang statt. Daran nahmen 14 Jugendrotkreuzler/Innen aus fünf DRK-Kreisverbänden teil. Sie übten verschiedene Schminktechniken und das richtige Mimen, um Notfallgeschehen möglichst wirklichkeitstreu wiedergeben zu können.

Grundkurs B

Der zweite Grundkurs für die Realistische Notfalldarstellung fand vom 12. bis 14.10.2007 im DRK-Nordseekurzentrum in Schillig statt. Die bereits erlernten Techniken des RND A-Seminars wurden dort vertieft und verfeinert. So gab es jetzt auch die Möglichkeiten, größere Verletzungen wie großflächige Verbrennungen zu schminken. 12 Jugendrotkreuzler/Innen schlossen diesen Kurs unter Leitung von Andreas Folkers erfolgreich ab.

Die Gruppenleiter/Innen Aus- und -Fortbildung im Jugendrotkreuz

Vom 02. bis 04. März 2007 fand in der Jugendherberge Westerstede eine **Gruppenleiter/Innen-Nachbereitung** mit den Teilnehmer/Innen des Gruppenleiter/Innen-Grundlehrgangs vom Oktober 2006 statt. Auf dem Programm, welches mit Unterstützung ehrenamtlicher Jugendrotkreuzler/Innen gestaltet wurde, standen die Themen Öffentlichkeitsarbeit, Aufbau und Organisation des DRK und JRK sowie Konfliktschlichtung. Nach Abschluss dieses Seminars konnte für 18 neue Gruppenleiter die Juleica (Jugendleiter-Card) beantragt werden.

Der JRK-Gruppenleiter/Innen-Grundlehrgang wurde im Jahr 2007 von 16 Teilnehmer/Innen besucht. Während des fünftägigen Seminars, welches die Voraussetzung zur Beantragung der Juleica (Jugendleiterin-Card) darstellt, beschäftigten sich die angehenden Gruppenleiter/Innen mit Inhalten wie der Entwicklung und den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, Phasen einer Gruppe, Leitungsverhalten eines Gruppenleiters, Planung von Gruppenstunden und Projekten, Anleitung von Spielen und der Finanzierung von Angeboten der Jugendarbeit. Neben der theoretischen Auseinandersetzung gab es viele Ideen und Anreize für die praktische Umsetzung in der Gruppe.

Jugendrotkreuz (JRK)

Im Berichtsjahr 2007 wurden im Jugendrotkreuz folgende Gruppenleiter/Innen-Fortbildungen angeboten:

Am 23. bis 25. März 2007 fand in der Jugendherberge Alhorer Blockhäuser eine Fortbildung zum Thema „**JRK- Leitungskräfte**“ mit 18 Teilnehmer/Innen aus 5 DRK-Kreisverbänden statt. Die Teilnehmer/innen haben grundlegende Kenntnisse der Moderations- sowie Redetechnik erworben. Außerdem wurden Kenntnisse über Aufgaben und Strukturen des Jugendrotkreuzes vermittelt. Diese Grundlagen wurden dann durch eine Vielzahl praktischer Aufgaben eingeübt. So sind die Teilnehmer/Innen sehr gut vorbereitet worden, um eine spätere Kreisjugendleitung übernehmen zu können.

Vom 13. bis 15. April 2007 fand in der Jugendherberge Bad Zwischenahn eine Fortbildung zum Thema „**Zirkuspädagogik**“ mit 19 Teilnehmer/Innen aus 4 Kreisverbänden statt. Zirkuspädagogik bedeutet „Lernen durch Erleben“. Das haben die Teilnehmer/Innen bei der Akrobatik schnell herausgefunden. Nachdem aber die ersten Ängste abgebaut waren, wurden 3- und 4 -stockige Menschenpyramiden gebaut. Auch das Seillaufen und das Balancieren auf einem Laufball hat das Geschick der Teilnehmer/Innen herausgefordert. Besonders beim Jonglieren konnten sich alle Teilnehmer/Innen austoben. Zuerst wurde mit Tüchern jongliert, schnell wechselten die Teilnehmer/Innen dann auf Bälle, Stöcke, Keulen und Teller. Die Zirkuspädagogik-Fortbildung, war für alle Teilnehmer/Innen ein riesiges Event.

Babysitterlehrgang

Vom 09. bis 11.03 2007 fand im DRK -Nordseekurzentrum in Schillig ein Babysitterseminar statt. Die Leiterin Jannie Schaffmeyer und die Landesreferentin Sarah Kemlein, bildeten gemeinsam 11 neue Babysitter für den Landesverband aus. In dem Wochenendkurs wurden Techniken zur Säuglingspflege, Entwicklungsstufen von Kleinkindern, Erste Hilfe am Kleinkind sowie auch die attraktive Freizeitbeschäftigung für Babys und Kleinkinder praktisch eingeübt. So erhielten beim Abschluss der Veranstaltung alle 11 Teilnehmer/Innen ihr Babysitter-Diplom.

JRK- Landeswettbewerb Stufe I und II

Vom 08. bis 09. Juni 2007 fand in der Jugendherberge Damme der JRK- Landeswettbewerb des Landesverbandes Oldenburg e.V. unter dem Motto „**Jugendrotkreuz– im Märchenwald**“ statt. Die Teilnehmer im Alter von 6 bis 16 Jahren traten in einem fröhlichen „Wettstreit“ gegeneinander an. Bereits am Freitagabend begann der Wettbewerb mit dem musisch-kulturellen Bereich. Passend zum Motto haben die Jugendrotkreuzler/Innen ein Theaterstück zu den verschiedenen Grimms Märchen vorbereitet. Der Spaßfaktor spielte hierbei natürlich eine große Rolle. Am Samstagvormittag starteten die Jugendrotkreuzler/-Innen mit den Aufgaben zu den Themenbereichen Rotkreuz-Wissen, soziales Engagement, Erste-Hilfe und aus dem Sport-Spiel-Freizeit-Bereich. Sieger des Wettbewerbes in der Stufe I ist Bösel aus dem Kreisverband Cloppenburg. Sie qualifizierten sich damit für den Bundeswettbewerb in Bad Münster Eifel.

Schulsanitätsdienst

Was ist der Schulsanitätsdienst?

Unfälle geschehen überall, auch in der Schule. Im Bundesdurchschnitt erleidet etwa jede/r elfte Schüler/in einen anzeigepflichtigen Schulunfall, der in der Regel eine ärztliche Versorgung notwendig macht. Unsicherheiten bei der Erste-Hilfe-Leistung führen nicht selten zu Verzögerungen und Fehleinschätzungen und in Folge zu einer Verschlimmerung des Verletzungszustandes.

Jugendrotkreuz (JRK)

Die Schüler/innen des Schulsanitätsdienstes (SSD) des Jugendrotkreuzes sind in der Lage, durch eine sachgerechte Versorgung die Unfallfolgen für die verletzten Personen zu mindern.

Sie leisten bei Unfällen in der Schule (in der Pause, im Sportunterricht, bei Schulveranstaltungen und Klassenfahrten) Erste Hilfe, d.h. sie betreuen verletzte Personen bis zum Eintreffen des Rettungswagens.

Durch den SSD lernen die Schülerinnen und Schüler gegenseitig Verantwortung zu übernehmen. Ihr soziales Engagement wird gestärkt.

Die Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter erhalten durch ihre Mitarbeit im SSD eine sinnvolle Aufgabe und damit die Möglichkeit, Mitverantwortung für ihre Umwelt zu übernehmen.

Mitglied im Schulsanitätsdienst kann jede/r interessierte Schüler/in einer Schule ab 12 Jahren (ab Klasse 7) werden.

Ein Schulsanitätsdienst kann sowohl im Klassenverbund als auch klassenübergreifend als Projektgruppe organisiert sein.

Die Zusammenarbeit zwischen Jugendrotkreuz und der SSD-Gruppe gestaltet sich in vielfältigen Formen und richtet sich nach den Wünschen der Schule, der SSD-Gruppe sowie den Möglichkeiten des Jugendrotkreuzes auf lokaler Ebene (z.B. Teilnahme an Veranstaltungen des Jugendrotkreuzes, gemeinsame Fortbildungen etc.).

Die Schulsanitätsdienst- Kampagne des DRK-Landesverbandes Oldenburg e.V.

Seit April 2003 führt das JRK im Landesverband Oldenburg eine Kampagne zum Schulsanitätsdienst durch, um das Arbeitsfeld des SSD dem Verband und den einzelnen Gliederungen im JRK näher zu bringen. Kooperationspartner bei der Schulsanitätsdienst-Kampagne ist Deutschlands größte Krankenkasse, die Barmer Ersatzkasse.

Das Jugendrotkreuz im Landesverband Oldenburg unterstützt jede neu gegründete Schulsanitätsdienstgruppe in den Jahren 2003-2006 mit einem Starter-Kit (bestehend u.a. aus einer gefüllten Schul-Sanitätstasche und einer Sicherheitsweste).

Im Rahmen der Jugendrotkreuz-Kampagne wurden in den vergangenen Jahren 2003-2007 im DRK-Landesverband Oldenburg e.V. **19 Schulsanitätsdienstgruppen gegründet:**

- an der Haupt- und Realschule mit Orientierungsstufe Bösel (KV Cloppenburg)
 - an der Anne-Frank-Schule Molbergen (KV Cloppenburg)
 - an der Albert-Schweitzer-Schule Cloppenburg (KV Cloppenburg)
 - an der Realschule in Lindern (KV Cloppenburg)
 - am Wills-Gymnasium Delmenhorst (KV Delmenhorst)
 - an der Haupt- und Realschule Ofenerdiek (KV Oldenburg-Stadt)
 - an der Fröbelschule Oldenburg (KV Oldenburg-Stadt)
 - am Gymnasium Brake (KV Wesermarsch)
 - am Thomas Kolleg Vechta (KV Vechta)
 - am Mariengymnasium Jever (KV Jeverland)
 - Realschule Schortens (KV Jeverland)
 - Berufsschule Jever (KV Jeverland)
 - an der HRS Obenstrohe (KV Varel-Fries. Wehde)
 - an der Realschule Lindern (KV Cloppenburg)
 - an der St.-Ludgeri-Realschule Lönigen (KV Cloppenburg)
 - an der Haupt- und Realschule Wiefelstede (KV Ammerland)
 - an der Haupt- und Realschule Garrel (KV Cloppenburg)
 - an der Haupt- und Realschule Essen (KV Cloppenburg)
 - an der Eschhofsche Haupt- und Realschule in Lemwerder (KV Wesermarsch)
- Für das Jahr 2008 wird der Aufbau weiterer Schulsanitätsdienstgruppen erwartet.